

Stuhr'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin NW., Unter den Linden 61.

[214]

Vom 1. Januar 1887 ab debittieren wir für den deutschen Buchhandel die soeben erscheinende Zeitschrift:

„Die Elegante Welt.“

Illustrierte Wochen-Revue.

Preis viertelj. 10 M ord. — 7 M 50 S netto bar.

Die „Elegante Welt“ will der Elite der Gesellschaft ein Organ werden, in dem sich alles spiegelt, was den Reiz des modernen gesellschaftlichen Lebens bildet: Der Salon, das Klubwesen, der Ballsaal, Theater und Konzert, Kunst und Litteratur, die Jagd, der Sport in allen seinen Abzweigungen, Militärisches, die Ereignisse der Saison in ihren mannigfaltigen Schattierungen nach Jahreszeiten und Ländern, das Leben in den Schlössern, Kurorten, Bädern, Anregendes aus dem Leben zeitgenössischer Berühmtheiten, interessante Reisen und Entdeckungen, sowie die ewig wechselnde Mode.

Die „Elegante Welt“ wird in allem und jedem, in ihrer äußeren Ausstattung, sowie ihrem litterarischen und artistischen Inhalte nach die Trägerin der Eleganz, sie wird ein getreuer Spiegel des Geschmacks, der Bedürfnisse, selbst der Kapripen unserer Zeit sein, aber ein Spiegel, der nur Vornehmes reflektiert.

Die „Elegante Welt“ wird in der Erfüllung dieser Mission von einer Reihe von Meistern der Feder und des Stiftes unterstützt werden.

Die „Elegante Welt“ erscheint vom 1. Januar 1887 ab, mit einem Umschlage versehen, wöchentlich einmal in einem Umfange von 28—30 Quartseiten. Jede Nummer enthält neben einem sorgfältig gewählten, abwechslungsreichen Texte, der durch eine Reihe der besten Illustrationen: durch Croquis nach der Natur, geschmackvoll unterbrochen wird, Kunstleistungen von dauerndem Werte, Blätter hervorragender Künstler, die mittels der besten und vornehmsten Reproduktionsmittel der Neuzeit hergestellt werden. —

Bezugsbedingungen:

Die „Elegante Welt“ ist für den deutschen Buchhandel ausschliesslich durch die Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin zu beziehen.

Die „Elegante Welt“ kostet vierteljährlich

10 M ord. — 7 M 50 S netto bar.

Das bereits erschienene Probeheft liefern wir gratis.

Von dem geschmackvoll ausgestatteten Prospekte stellen wir Ihnen eine Anzahl zum Verteilen aus der Hand zur Verfügung.

Heft 1. und 2. liefern wir à cond. à 65 S netto, der teureren Herstellungskosten wegen jedoch nur in mäßiger Anzahl. Wir streichen den Betrag in Höhe der aufgegebenen festen Continuation.

Indem wir Sie bitten, dieser höchst künstlerisch ausgestatteten Zeitschrift Ihr reges Interesse entgegenbringen zu wollen, sind wir überzeugt, daß Sie durch Versendung der Probenummer an die besseren Kreise Ihrer Kundschaft gewiß die günstigsten Resultate erzielen werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Expedition der „Eleganten Welt“

Stuhr'sche Buchhandlung.

Handlungen, die mit der „Eleganten Welt“ besonders umfangreiche Manipulationen vorzunehmen geneigt sind, wollen sich mit ihren Vorschlägen dieserhalb direkt mit uns in Verbindung setzen.

Adolph W. Künaß

(Wallishausser'scher Verlag) in Wien.

[215]

Mit dem neuen Jahre beginnt der 30. Jahrgang des in meinem Verlage erscheinenden weidmännischen Blattes:

A. Hugo's

Jagdzeitung.

Abonnementpreis: Ganzjährig 7 fl. ö. W. = 14 M;
halbjährig 3 fl. 50 kr. ö. W. = 7 M mit 25% gegen bar.

Um keine Verzögerung in der Zusendung hervorzurufen, bitte ich um schleunigste Angabe Ihrer Continuation. Probenummern stehen gern zu Diensten.

Besonders empfehlen wir unser Blatt — welches seine Mitarbeiter selbst in den höchsten Kreisen besitzt und daher von dem gesamten hohen Adel und Freunden der Jagd und des Sports mit größtem Interesse gelesen wird — als

Insertionsorgan ersten Ranges für Jagd-Sportlitteratur.

Einschlägige Prospekte legen wir, nach vorausgegangener Vereinbarung, unter sehr günstigen Bedingungen bei.

Saling's Börsenpapiere.

II. (finanzieller) Teil.

[216] (Zehnte Auflage.)

Auch unter dem Titel:

Saling's Börsenjahrbuch 1886/87.

Dritte Ausgabe. (Zweiter unveränderter Neudruck.)

Geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto bar;
Freiexemplare: 9/8.

Trotzdem der im Juli d. J. erschienene Jahrgang 1886/87 von „Saling's Börsenjahrbuch“ in seiner Auflage um fast die Hälfte der früheren Stärke erhöht worden war, mußte ich bereits im Oktober d. J. zu einem unveränderten Neudruck schreiten. Auch dieser ist nunmehr vergriffen, der abermalige Neudruck wird am 6. Januar n. J. erscheinen, an welchem Tage alle hier lagernden Bestellungen, soweit sie nicht widerrufen sind, zur umgehenden Erledigung kommen. Ich kann diesen unveränderten und in der hiesigen Reproduktionsanstalt von Carl Reinecke auf anastatischem Wege hergestellten Neudruck ausnahmslos nur bar liefern.

Berlin, 29. Dezember 1886.

Haude & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

6*